

## *Jugendheim zeigt sich von seiner märchenhaften Seite*

Etwa 30 Erwachsene und 10 Kinder ließen sich am 4. Oktober von den professionellen Märchenerzählern Brigitte von Dobbeler, Hiltrud Woll und Franz Speicher zur 1. Jugendheimer Märchenwanderung entführen.

Bei herrlichem Sonnenschein führte die ca. dreistündige Wanderung, garniert mit verschiedenen Märchen und Geschichten, zu besonderen Orten in Jugendheim und Umgebung.

Nach der Begrüßung an der Sport- und Gemeindehalle durch Knut Krieger im Namen der Kulturinitiative Jugendheim, begaben sich die Märchenwanderer zum ersten Stop. Am naturnahen Spielplatz zog Brigitte von Dobbeler die Zuhörer mit dem ersten Märchen in ihren Bann.

Weiter ging es ins Jugendheimer Wäldchen zum „Toten Baum“. An diesem idyllischen Ort verzauberte Hiltrud Woll die Gruppe mit Klängen aus ihrer Gamshorn-Flöte und erzählte das Märchen über den „Zar, der belogen werden wollte“.

Beim nächsten Halt an der Grillhütte hatte die Kulturinitiative mit Sekt, Wasser und Orangensaft eine willkommene Erfrischung vorbereitet. Hier begeisterte Franz Speicher seine Zuhörer mit einem weiteren Märchen und musizierte anschließend mit Gitarre und Mundharmonika.

Gestärkt an Körper und Geist zog die Schar, vorbei am Wasserhäuschen und den Berg hinauf, zu einem großen Nussbaum. Auch dort spielte Franz Speicher auf seiner Gitarre und bot das Märchen „von Hans und der Bohnenranke“ dar.

Eine besondere Überraschung erwartete die Reisenden am „Tisch des Weines“ hoch oben über Jugendheim. Nachdem die Gruppe mit Gesang und Spiel das „Tischlein deck dich“ forderte, hob sich das Tischtuch und zum Vorschein kam selbst gebackener Kuchen!

Nach einem weiteren Märchen und Flötenspiel ging es weiter in Richtung „Weißer Turm“. Das Märchen von „Frau Holle“, hier erzählt von Brigitte von Dobbeler, wurde schauspielerisch unterstützt von Heidi Diemer, die auf dem Turm ihr Betttuch ausschüttelte und einen wahren „Goldregen“ auf die Zuhörer niedergehen ließ.

Hinab ging es nun zum Endpunkt der Wanderung auf dem Marktplatz. Ein großer Teil der Gruppe kehrte anschließend noch zu einem Vesper im Weingut Schick ein und ließ den Samstag gemütlich ausklingen.

Knut Krieger bedankte sich im Namen der Kulturinitiative Jugendheim bei den vier Akteuren mit einem „edlen Tropfen“.

Nach zahlreichen positiven Rückmeldungen von den Teilnehmern der Märchenwanderung stellte Knut Krieger in Aussicht, dass die Kulturinitiative auch nächstes Jahr wieder eine solche Veranstaltung anbieten werde.